

Nentershausen

Vier aus Sechs: Eisbachtal im Topspiel gegen Morbach enorm effektiv – Nur fragwürdiger Platzverweis passt nicht ins Stimmungsbild

Die Kulisse mit mehr als 500 Zuschauern war meisterlich, und das Spiel zwischen den beiden punktgleichen Spitzenmannschaften der Fußball-Rheinlandliga, den Eisbachtaler Sportfreunden und dem SV Morbach, wurde ebenfalls den spielerischen und läuferischen Erwartungen gerecht und bot trotz des deutlichen 4:0 (2:0) für Eisbachtal über 90 Minuten spielerische Höhepunkte von beiden Seiten. Gar nicht ins Bild passte da der Auftritt von Schiedsrichter Michel Lehmann.

28.04.2019, 14:32 Uhr

Der Unparteiische aus Hahnstätten konnte sich – ob vieler Fehlentscheidungen aus dem Kuriositätenkabinett – des Gespöchts der Zuschauer beider Parteien sicher sein. Die Fans, die Fußball sehen wollten, reagierten teils mit Lachsalven auf die Spielleitung, die selten dem Tempo der Teams folgen konnte. Diese gemeinsamen Salven wurden jedoch jäh unterbrochen und wichen einer gemeinsamen Fassungslosigkeit, als Lehmann nach einem Gewaltschuss – möglicherweise gegen den Arm von Marvin Kleinmann – weit vor dem Eisbachtaler Strafraum die Rote Karte gegen den Innenverteidiger zückte und den Eisbachtaler wegen „Verhinderung einer klaren Torchance“ des Feldes verwies.

Zu diesem Zeitpunkt war die Partie bereits in der Nachspielzeit und längst entschieden. „Das Schlimme ist“, sagte Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt, „dass wir nun im Endspurt wegen einer krassen Fehlentscheidung erneut geschwächt sind.“

Aber es wurde auch Fußball gespielt in Nentershausen – und zwar richtig guter Fußball. Und erstaunlicherweise gingen die Eisbachtaler nicht wie noch beim 1:1 gegen Ahrweiler im Hurra-Stil zur Sache, sondern entwickelten ihre Strategie aus dem defensiven Mittelfeld in Zusammenarbeit mit der Abwehr. Morbach hatte über die ganze Partie mehr Ballbesitz, aber dafür waren die Gastgeber im Angriff an diesem Tag so aggressiv wie effektiv. Sechs gute Chancen hatten sie, vier Mal klingelte es hinter Morbachs Torwart Yannick Görge.

Schon kurz nach Spielbeginn zum ersten Mal, als Lukas Reitz den zu weit vor seinem Tor stehenden Keeper aus 25 Metern überlupfte (6.). Dann war es Robin Stahlhofen im Anschluss an die zweite Eisbachtaler Ecke, der den Ball aus zehn Metern unter die Latte wuchtete (24.). Die Morbacher mühten sich, kombinierten bis zum Strafraum, aber die

Abwehr der Gastgeber um Kapitän Max Olbrich ließ kaum Chancen zu. Und wenn doch, dann zeigte sich Daniel Erbse im Tor von seiner besten Seite.

Auch nach der Pause ließ sich die Reifenscheidt-Elf nicht aus der Reserve locken – im Gegenteil: Aus der Abwehr bis ins Tor hieß es in der 49. Minute. Steffen Meuer schloss den ersten Angriff nach der Pause mit dem 3:0 erfolgreich ab (49.). Nun setzte Morbach alles auf eine Karte, zeigte weiter große Schwächen im Abschluss und lief in einen Konter, den Maximilian Hannappel aus 25 Metern mit dem 4:0 abschloss (69.). „Klar, wir haben mit diesem Erfolg das Tor zum Titel weit aufgemacht“, strahlte ein sichtlich zufriedener Marco Reifenscheidt nach der Partie. „Das war für uns ein ganz wichtiges Spiel, das hat man uns auch angemerkt. Wir mussten, bedingt durch die Sperre von Andreas Hundhammer, umstellen. So kam Max Olbrich nach langer Verletzungspause in die Innenverteidigung und hat seine Sache sehr gut gemacht. Aber das hat die ganze Mannschaft, die den Gegner stets im Griff hatte.“

Bemerkenswert fand der Trainer des Tabellenführers auch, dass seine Mannschaft Standardsituationen genutzt habe. „In dieser Beziehung haben wir uns deutlich verbessert“, sagte Reifenscheidt. „Die ganze Entwicklung ist einfach schön – und es macht einfach Spaß, dabei zu sein.“ Peter Armitter

Eisbachtaler Sportfreunde – SV Morbach 4:0 (2:0)

Eisbachtal: Erbse – Omotezako, Olbrich (80. Lauer), Kleinmann, J. Hannappel – Nakai – Meuer, M. Hannappel, Ernet, Reitz (36. Leber) – Stahlhofen (73. Parisi).

Morbach: Görgen – J. L. Weber (87. Zurgeihsel), Haubst, Hoffmann, H. Weber – Kerzan, Kaut (68. Schultheis), Botiseriu (77. Servatius), Ercan – Schell, Heckler.

Schiedsrichter: Michel Lehmann (Hahnstätten) – **Zuschauer:** 500.

Tore: 1:0 Lukas Reitz (7.), 2:0 Robin Stahlhofen (24.), 3:0 Steffen Meuer (49.), 4:0 Maximilian Hannappel (69.).

Besonderheit: Rote Karte für Marvin Kleinmann (Eisbachtal, 90.+2) wegen Handspiels zur Verhinderung einer Torchance.